

Über sieben Brücken

Karat/Peter Maffey

Intro

Manchmal geh ich meine Straße ohne Blick,
Manchmal wünsch ich mir mein Schaukelpferd zurück,
Manchmal bin ich ohne Rast und Ruh,
Manchmal schließ ich alle Türen nach mir zu.

Manchmal ist mir kalt und manchmal heiß,
Manchmal weiß ich nicht mehr, was ich weiß,
Manchmal bin ich schon am Morgen müd,
Und dann such ich Trost in einem Lied.

Über sieben Brücken musst Du gehn,
Sieben dunkle Jahre überstehn,
Siebenmal wirst Du die Asche sein,
Aber einmal auch der helle Schein.

Manchmal scheint die Uhr des Lebens still zu stehn,
Manchmal scheint man immer nur im Kreis zu gehn,
Manchmal ist man wie von Fernweh krank,
Manchmal sitzt man still auf einer Bank.

Manchmal greift man nach der ganzen Welt,
Manchmal meint man, dass der Glücksstern fällt,
Manchmal nimmt man, wo man lieber gibt,
Manchmal hasst man das, was man doch liebt.

Über sieben Brücken musst Du gehn,
Sieben dunkle Jahre überstehn,
Siebenmal wirst Du die Asche sein,
Aber einmal auch der helle Schein.

Über sieben Brücken musst Du gehn,
Sieben dunkle Jahre überstehn,
Siebenmal wirst Du die Asche sein,
Aber einmal auch der helle Schein.